

# Referendariat abbrechen oder durchziehen?

Beitrag von „Mimi\_in\_BaWue“ vom 5. August 2021 10:14

[Zitat von Karl-Dieter](#)

In 99% der Fälle liegt es tatsächlich am Referendar.

Ist offtopic für die/den TE, aber ich kann das so nicht stehen lassen. Meine eigene Erfahrung und die von Mitrefis zeigt, dass es nicht in 99% der Fälle am Refi liegt. Insbesondere, wenn nur eine der Obrigkeiten schlechte Bewertungen gibt oder Aussagen tätigt (ich weiß, ist bei der TE anders).

Ich will nicht über die Prozentzahl streiten, aber ich konnte das so nicht für die Öffentlichkeit stehen lassen.

Noch an die/den TE: ich finde es stark, wie reflektiert du über deine Situation schreibst und dass du nun am Ball bleibst. Mein Tipp wäre noch, mich bei Mitrefis mit denselben Prüfern zu informieren, was in deren UBs gelobt wurde und versuche dann, dies auch so umzusetzen. "Verplemer" nicht zu viel Vorbereitungszeit mit Materialerstellen, sondern gehe im Kopf die entscheidenden Stellen im Lehrer-Schüler-Gespräch durch. Präsentiere eine Fragestellung mal einem Nicht-Fachidioten, um eine andere Sichtweise zu bekommen. Als Fachidiot sieht man oft den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr und kann sich so schlecht in die Schülerhirne reinversetzen.

Nimm dir einen Tag die Woche frei, an dem du Kraft schöpfst. Dann wird das bestimmt!